

<http://www.mvregio.de/98501.html>

Schweriner Falken auf den Spuren von Karl Krull

16.03.2008: Schwerin/MVregio Die Schweriner Gruppe der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken beteiligt sich am angelaufenen "Zeitensprünge" - Projekt 2008.

Ziel des Lokalhistorischen Geschichtsprojekts ist die Erforschung des Lebens und Sterbens von Karl "Piffi" Krull aus Greifswald.

Karl Krull, Lehrer, Sozialdemokrat und Jugendgruppenleiter, engagierte sich in der Kinderfreundebewegung, einer der beiden Vorläuferorganisation der Falken. 1932 wurde das Ferienlager der Kinderfreunde-Roten Falken in Negast zur Absicherung einer Hitler-Kundgebung in Stralsund von der Bereitschaftspolizei überfallen, dabei wurde Krull durch einen Kopfschuss schwer verletzt und starb einen Tag später.

"Neben den Archivrecherchen stehen für die ProjektteilnehmerInnen auch Interviews mit Zeitzeugen auf dem Programm" berichtet Simon Walter, Gruppenleiter bei den Schweriner Falken.

"Wir haben in Rostock und Stralsund noch Zeitzeugen recherchiert, die beim Zeltlager 1932 dabei waren. Deren Erfahrungen sollen auch für nachkommende Generationen dokumentiert und bewahrt werden. Nach dem Sommerzeltlager wollen wir nach Stralsund und Negast, um vor Ort zu recherchieren und Beteiligte zu interviewen."

Das Zeitensprüngeprojekt der Schweriner Falken will sich auch mit dem Gedenken an Karl Krull in der DDR beschäftigen. So gab es in Stralsund einen nach Krull benannten Gedenklauf, Schulen und Pioniergruppen trugen seinen Namen - ein Vorgehen, dass für Sozialdemokraten in der DDR nicht typisch war.

Die Schweriner Falken freuen sich über Materialien und weitere Informationen zum Projekt. Hinweise werden unter der Tel.-Nr. 0385/5923790 entgegengenommen. Das Programm "Zeitensprünge" wird unterstützt von der Stiftung Demokratische Jugend, dem Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V sowie dem Landesjugendring M-V.

MVregio Landesdienst mv/sn



Foto: Die Falken